

SEB-ARBEIT – EINÜBERBLICK ÜBER DIE HAUPTTHEMEN IM SCHULJAHR 2014/15:

Umbauten und Neubauten

Die Auswirkungen des Neubaus der Montessorischule und des Umbaus des vorderen Teils der ehemaligen Pestalozzischule zum Museum/Grabungsstelle/Archiv sind ein zeitintensiver und wichtiger Block unserer SEB-Arbeit.

Hierzu gab es mehrere Treffen, Gespräche und diversen Schriftverkehr mit Vertretern der politischen Fraktionen, Vertretern der Montessorischule und mit Frau Bürgermeisterin Breyer sowie Frau Handke (in der Stadtverwaltung für die Schulen zuständig). Die nächste Sitzung ist im Januar 2015 geplant und soll während der ‚heißen Phase‘ in 6-wöchigen Abständen erfolgen.

Aktuelle Informationen zu den geplanten Maßnahmen:

Abriss der TG-Halle ab Januar 2015 bis April 2015

Baubeginn der Montessorischule: Juni 2015 bis Oktober 2016

Umbau Museum: Januar 2015 bis Januar 2016 (Innenausbauten)

Demnach wird es zeitgleich zwei Baustellen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schule geben.

Der Zugang von der Mainzerstraße zur Pestalozzischule wird während der Schulkernzeiten offen bleiben. Die LKWs und Gewerke sollen erst ab 8 Uhr anfahren.

Falls es zu Problemen kommt, bitte kontaktieren Sie die Schulleitung und/oder den SEB umgehend.

Verkehr

Die Montessorischule plant die Parkplätze im vorderen Bereich, also Ecke Turnerstraße und Carolinenstraße. In diesem Bereich soll laut Bauplan auch ein Minikreisel gebaut werden. Zufahrt zum Parkplatz der Montessorischule soll nur über die Turnerstraße und Abfahrt nur über die Carolinenstraße erfolgen.

Außerdem soll ein Kiss and Ride/Drop Off Punkt eingerichtet werden, an dem alle per PKW gebrachten Schüler abgesetzt und abgeholt werden sollen, um das Gebiet um beide Schulen zu entlasten. Der genaue Ort dieses Punktes (evtl. Ottonenstraße oder Busparkplatz Kaiserpfalz) wird vom Ordnungsamt festgelegt und noch bekanntgegeben.

Weitere angedachte Maßnahmen sind: Die älteren Schüler der Montessorischule sollen die Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, für Eltern die per PKW bringen/holengenerell Nutzung des Kiss and Ride Punktes, sowie ein offener Anfang – früher als der der Pestalozzischule - um die Verkehrssituation im Gebiet um die Schulen zu entspannen.

Der nächste Gesprächstermin zwischen Montessorischule, Verwaltung und Pestalozzischule ist für Januar 2015 geplant.

Ingelheimer Grundschulausschuss

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war die Wiederbelebung des IGAS (Ingelheimer Grundschulausschuss). Durch unsere Initiative und somit Schaffung der Möglichkeit im Verbund gemeinsame Interessen der Ingelheimer Grundschulen gegenüber der Stadt als Träger vertreten zu können. In diesem Zusammenhang ist es allen Elternvertretern des IGAS wichtig zukünftig im Schulträgerausschuss des Stadtrates vertreten zu sein. Dies ist auch nach dem rheinlandpfälzischen Schulgesetz so vorgesehen, war aber bisher nicht konsequent umgesetzt worden. Auch hierzu waren mehrere Treffen, Gespräche und Schriftverkehr nötig, um dieses Ziel zu erreichen.

Schulträgerausschuss

Am 21.07.2014 wurde der Ausschuss neu gewählt. Wie von Seiten des IGAS gewünscht, sind in der neuen Legislaturperiode des Stadtrates von vier verfügbaren Stimmberechtigten Plätzen zwei der vier Schulleiter und zwei der vier SEB-Vertreter der Ingelheimer Grundschulen in den Ausschuss gewählt worden. Die jeweiligen verbleibenden zwei Schulleiter bzw. zwei SEB-Vertreter sind Vertreter der stimmberechtigten Ausschussvertreter und können ebenfalls an den Sitzungen teilnehmen. Die erste Sitzung fand bereits im Herbst statt. **Einfach gesagt: durch unserer Initiative werden Elternvertreter stimmberechtigt im Schulträgerausschuss beteiligt werden. Das ist ein großer Erfolg!**

Umfrage

Das Projekt Betreuungsangebot/Ganztagsschule wurde und wird weiter verfolgt. Die Ergebnisse der im Sommer durchgeführten Umfrage unter Eltern und Schülern sind auf dem Elternabend am 20.11.14 gezeigt und diskutiert worden. Im Anschluss an diesen Artikel finden Sie die wichtigsten Ergebnisse noch einmal kurz zusammengefasst. Hier befinden wir uns in Gesprächen zur konkreten Umsetzung der Ergebnisse mit der Schulleitung.

Schulhofneugestaltung

Ein weiteres Thema, dass wir immer noch auf der Agenda haben ist die Schulhofneugestaltung. Durch die Umbauarbeiten des Bau 6 wurde die finale Neugestaltung von Seiten der Stadtverwaltung erneut verschoben. Zugesichert wurde aber weiterhin, dass die geplanten Finanzmittel für die Renovierung des Schulhofes auch 2014/15 in den Haushalt eingestellt bleiben. Es gibt neue Überlegungen, dass der Ursprungsplan von 2008 noch einmal überarbeitet werden soll. Hier sind wir mit Schulleitung und Stadtverwaltung weiter in Gesprächen. Der Neubau wird durch Rohrsanierungsarbeiten, die für Sommer 2015 geplant sind auf Sommer 2016 verschoben werden. Es wird ein Projekt geben, in dem die alten Pläne noch einmal auf Ihre Sinnhaftigkeit überprüft und ggf. verändert werden. Hier werden die Schüler mit involviert.

Stellen Sie sich auf ein verkehrstechnisch turbulentes und von Um- und Neubauten geprägtes Umfeld ab Januar 2015 ein. Bitte helfen Sie mit, dass alle Schüler immer sicher zur Schule gelangen können. Und wenn es Probleme gibt, informieren Sie uns bitte umgehend!

Neuwahlen SEB September 2015

Im September finden SEB-Neuwahlen statt. Einige, langjährige SEB-Mitglieder werden leider auf Grund von Schulwechseln ihrer Kinder ausscheiden. Hier möchten wir heute bereits für neue Mitglieder werben, damit der Übergang fließend ist und die Kontinuität der SEB-Arbeit auch in Zukunft gesichert ist. Um unsere Arbeit im Sinne der gesamten Elternschaft bestmöglich zu gestalten, ist es wichtig Feedback zu erhalten. Wir freuen uns immer über Ihre/Eure Anregungen, Themen und Meinungen und auch sehr gerne über eine Mitarbeit.

Bitte nutzen Sie hier die Möglichkeit uns anzusprechen, oder uns auch gerne per Email zu kontaktieren (seb@pestalozzischule-ingelheim.de)

Herzliche Grüße Ihr SEB

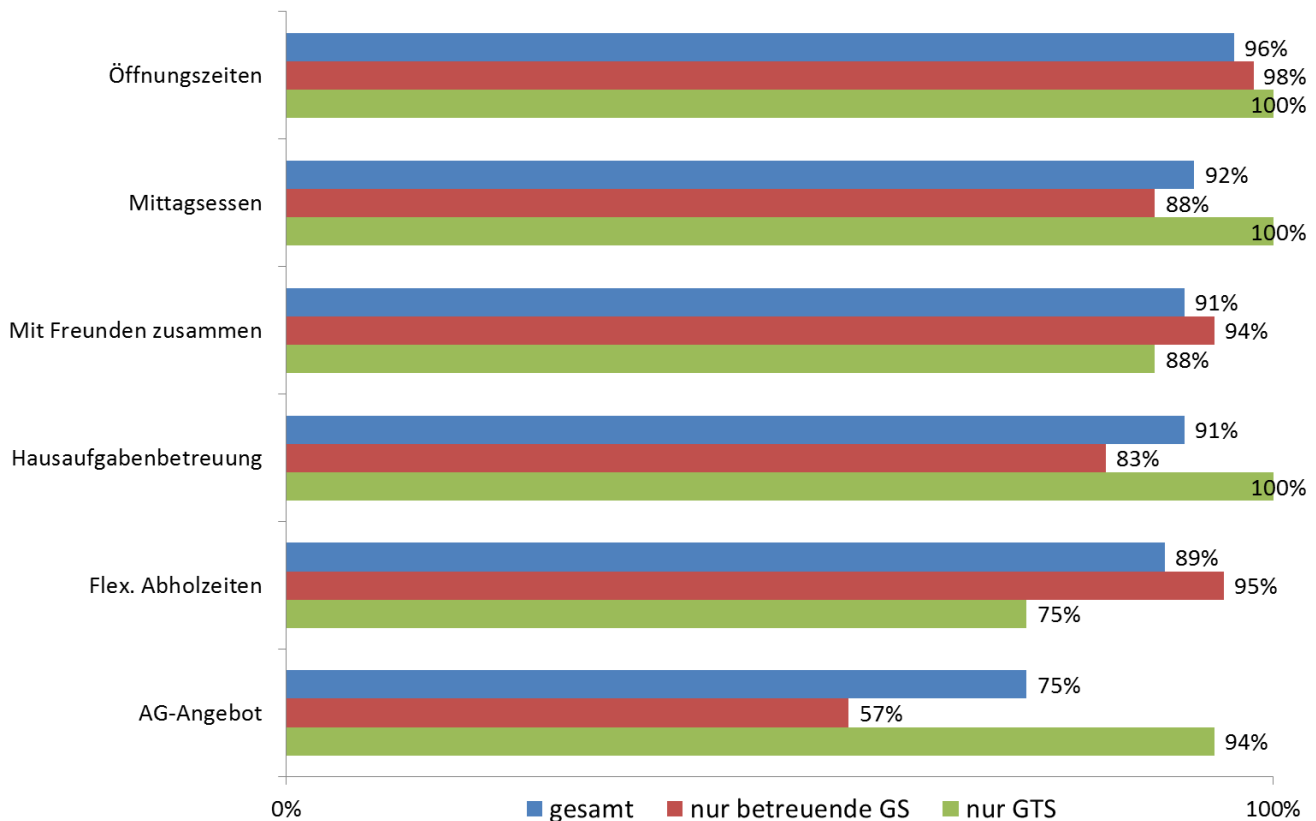
ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE AUS DER UMFRAGE ZUR NACHMITTAGSBETREUUNG AN DER PESTALOZZISCHULE (JULI 20014)

Umfragestatistik

- Es wurden 135 Fragebögen für 165 Kinder ausgefüllt (pro Haushalt ein Fragebogen).
- Die Beteiligung war über die vier Klassenstufen nahezu gleichverteilt.
- 73% der an der Umfrage beteiligten Haushalte nutzen die Nachmittagsbetreuung.
- Die Verteilung auf die Betreuungsmodelle (Ganztagsschule, betreuende Grundschule, Hort) ist repräsentativ.

Frage zur Wichtigkeit verschiedener Kriterien

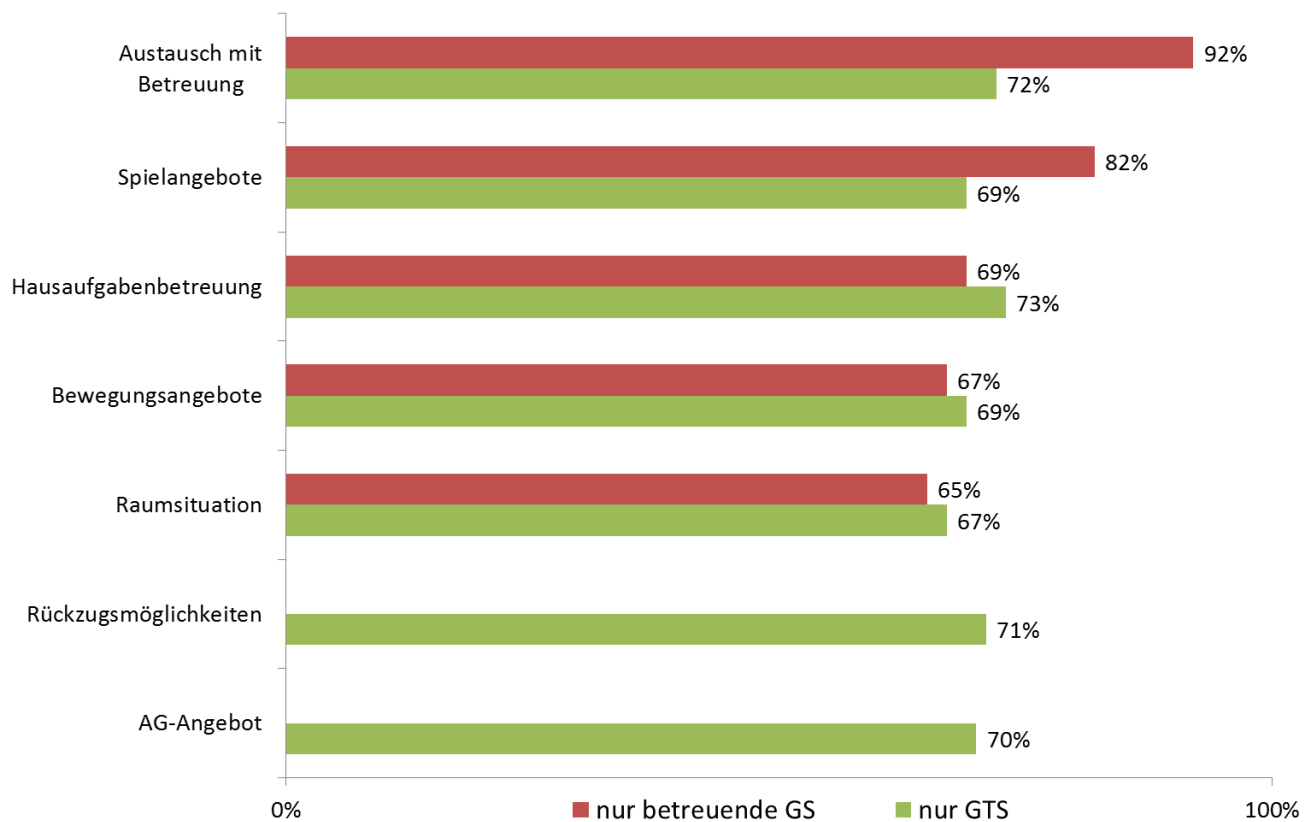
- Es wurde gefragt, wie wichtig einige vorgegebene Kriterien den Eltern bei der Nachmittagsbetreuung sind.
- Die Auswahl bestand zwischen „sehr wichtig“, „wichtig“, „unwichtig“ und „sehr unwichtig“.
- Graphik 1 zeigt jeweils an, welcher Anteil der Eltern das entsprechende Kriterium als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ eingestuft haben. Der jeweils obere Balken bezieht sich auf alle Fragebögen, die Balken darunter nur auf Eltern, deren Kinder die betreuende Grundschule bzw. die Ganztagsschule besuchen.
- Mit „sehr wichtig“ wurde für die Ganztagsschule besonders häufig die Hausaufgabenbetreuung eingestuft. Eltern, die die betreuende Grundschule nutzen, stuften die flexiblen Abholzeiten besonders häufig als „sehr wichtig“ ein.



Graphik 1: Anteil der Eltern, denen das jeweilige Kriterium sehr wichtig oder wichtig ist

Frage zur Zufriedenheit

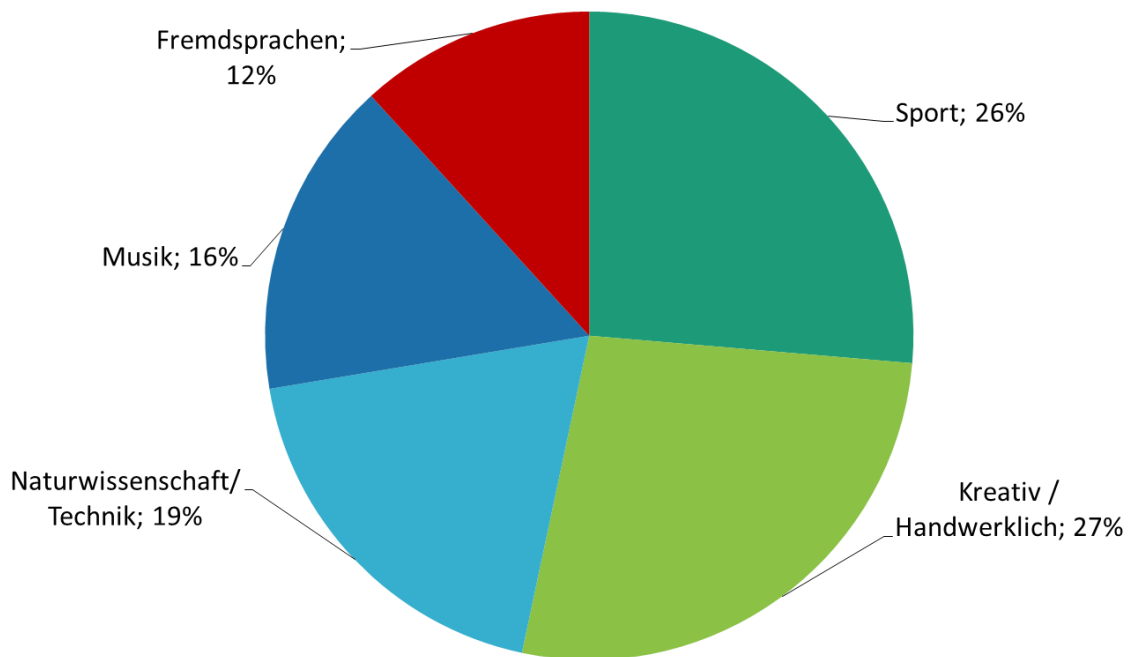
- Es wurde nach der Zufriedenheit mit unten genannten Punkten gefragt.
- Die Auswahl bestand zwischen „sehr zufrieden“, „zufrieden“, „unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“.
- Graphik 2 zeigt jeweils an, welcher Anteil der Eltern mit dem entsprechenden Punkt „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ sind. Der jeweils obere Balken bezieht sich auf die Antworten derer Eltern, deren Kinder die betreuende Grundschule besuchen, der untere entsprechend auf die Ganztagschule.
- Die Punkte „Rückzugsmöglichkeiten“ und „AG-Angebot“ wurden nur für die Ganztagschule abgefragt, da diese nur dort verfügbar sind.
- Die relativ schlecht bewertete Raumsituation wurde seit dem Zeitpunkt der Umfrage sowohl in der Ganztagschule als auch in der betreuenden Grundschule verbessert.



Graphik 2: Anteil der Eltern, die mit dem jeweiligen Punkt sehr zufrieden oder zufrieden sind

Frage zum AG-Angebot

- Die Eltern, die die betreuende Grundschule nutzen wurden gefragt, ob ihr/e Kind/er auch das AG-Angebot der Ganztagschule nutzen würde/n, wenn dies möglich wäre.
- Des Weiteren wurde für verschiedene Themen jeweils abgefragt, ob Interesse an einer entsprechenden AG besteht, wobei Mehrfachantworten zulässig waren.
- Graphik 3 zeigt die Verteilung der Antworten.
- Zusätzlich wurde häufig „Kochen“ als weiteres AG-Thema vorgeschlagen.



Graphik 3: Verteilung der Interessen an verschiedenen AG-Themen

Frage zur rhythmisierten Ganztagschule

- Die Eltern wurden gefragt, ob sie ein rhythmisiertes Ganztagschulkonzept dem derzeitigen Ganztagschulkonzept vorziehen würden.
- In der Gesamtbetrachtung sprach sich knapp die Mehrheit (54%) der Eltern gegen die rhythmisierte Ganztagschule aus.
- Bei den Eltern, die die betreuende Grundschule nutzen, sprach sich eine klare Mehrheit (75%) gegen das rhythmisierte Konzept aus.
- Bei den Eltern, die die Ganztagschule nutzen sprach sich die Mehrheit (59%) für die rhythmisierte Ganztagschule aus.

Sowohl die Umfrageergebnisse als auch die Diskussion am Elternabend ergeben, dass sowohl das Konzept der Ganztagschule als auch das der betreuenden Grundschule für die Eltern wichtig und sinnvoll sind und in dieser Form weiter beibehalten werden soll.